**Den Störmthaler See naturnah erleben**

**Leitbild zur Zukunft der Magdeborner Halbinsel**

Die Magdeborner Halbinsel ist für eine naturnahe, touristische Entwicklung vorgesehen. Im Mittel-punkt steht der Wunsch nach Natur, Ruhe und Erholung, der aber auch Abenteuer-, Sport-, Kultur- und gastronomische Angeboten berücksichtigt. Insofern geht es darum, ein breites touristisches Angebot zu platzieren, dem es gelingt, nachvollziehbar eine Brücke zwischen Natur und Erlebnis zu schlagen. Alle Maßnahmen werden nachhaltig und ökologisch ausgestaltet und möglichst von lokalen und regionalen Akteuren betrieben bzw. mit lokalen und regionalen Kooperationspartnern umgesetzt. Insbesondere wird Wert auf eine geringe Versiegelung von Flächen sowie klimaneutrale Maßnahmen gelegt.

Auf der Magdeborner Halbinsel entsteht ein naturnaher Erholungs- und Erlebnisraum. Er zeichnet sich durch eher kleinteilige und flexibel nutzbare Angebote aus, die möglichst innovativ sind und im Vergleich zu den anderen Seen im Leipziger Neuseenland Alleinstellungsmerkmale besitzen. Die Halbinsel ist prädestiniert für eine touristische Nutzung in den Sommermonaten. Dennoch sollen auch einzelne Angebote geschaffen werden, die außerhalb der Sommersaison, bei regnerischem und kühlerem Wetter, nutzbar sind. Für die Monate Oktober bis März gilt grundsätzlich: „Weniger ist mehr“.

Die Magdeborner Halbinsel ist verkehrstechnisch gut erreichbar. Sie lässt sich sowohl mit dem PKW als auch mit dem Rad und dem ÖPNV leicht erreichen. Insbesondere soll auch die Anbindung an den ÖPNV verbessert werden. Dabei wird nicht nur auf eine gute Anbindung an die regionale, sondern auch an die überregionale Verkehrsinfrastruktur Wert gelegt. Die Halbinsel selbst punktet mit Autoarmut. Neue Parkmöglichkeiten, die geschaffen werden, sollten von den Anliegern als auch der allgemeinen Öffentlichkeit flexibel nutzbar sein.

Die Magdeborner Halbinsel ist ein Erholungs- und Erlebnisraum für ALLE. Alle Generationen finden auf der Halbinsel bezahlbare touristische Angebote vor. Dabei wird vor allem Wert auf die Bedürfnisse von Familien gelegt. Ferner soll der Zugang zur Halbinsel und ihren Angeboten barrierearm ausgestaltet werden. Die Flächen auf der Halbinsel und insbesondere der Zugang zum Wasser bleiben im Rahmen des Gemeingebrauchs überwiegend für die allgemeine Öffentlichkeit ohne Kosten frei zugänglich.

Die Magdeborner Halbinsel punktet als flexibler Veranstaltungsort. Kleinere und mittelgroße Veranstaltungen wie Kultur, Wissenschafts- und Sportevents sollen ganzjährig stattfinden können und Rücksicht auf die bestehende Flora und Fauna nehmen. Die Flächen, die hierfür ausgewiesen werden, stehen sowohl kommerziellen Veranstaltern als auch Privatpersonen sowie lokalen Vereinen und Verbänden für Veranstaltungen zur Verfügung.

An der Entwicklung der Magdeborner Halbinsel wird die Öffentlichkeit weiter angemessen beteiligt. Die Beteiligungsformate sind bedarfsgerecht auszugestalten und die Ergebnisse der jeweiligen Beteiligungen werden dem Gemeinderat für seine Beratungen und Entscheidungen zur Verfügung gestellt. Für den weiteren Prozess gilt, dass alle Entscheidungen transparent und nachvollziehbar sowie unter Berücksichtigung des vorliegenden Leitbildes getroffen werden.